

# Protokoll

des Treffens am 17.02.2014

**Ort, Zeit:** EineWeltHaus München, 19:00

## TeilnehmerInnen

**Aktionen:** Bernhard T., **Arbeit Fair Teilen:** Micha A., **Arbeit und Soziales:** Alex F., Alois N., **Buchhaltung:** Bernd M., **Chor:** Rita B., Almut H., **Finanzmärkte:** Sabine G., Klaus P., Theo S., **Grundlagen:** Rena K., **Wasser:** Henning L., **Gäste:** Christiane H., Hagen P.

Moderation: Alex F.

Protokoll: Klaus P.

Anzahl der Stimmberechtigten: 8

## Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird aufgestellt (in der Reihenfolge der Bearbeitung):

- AK Presse
- Liste der Materialien
- Überweisung an den Regionalgruppentopf bei Attac-D
- Veranstaltungen
  - Kul.tour
  - Hearing mit EP-KandidatInnen zu TTIP
  - Schwerpunkt Parteispenden auf Mai-Plenum
  - Podiumsdiskussion zu TTIP in der Katholischen Akademie Bayern
  - Herbstratschlag 2014 - Raumsuche
  - G8 Gipfel 2015 in Elmau
  - Blockupy
- Sonstiges
- Vorbereitung des März-Plenums
- Termine

## AK Presse

- Mitglieder des AK Presse sind derzeit Alex, Jochen, Hagen, Sonja und Johannes.
- Alex berichtet über die Ergebnisse einer Besprechung des AK bezüglich der Kompetenzverteilung zwischen AK, Ko-Kreis und Plenum:
  - Entscheidungen bezüglich des Tagesgeschäfts werden vom AK getroffen.
  - Bei wichtigen Themen werden andere Gremien (i. d. R. der Ko-Kreis) einbezogen. Die Entscheidung darüber, ob ein Thema wichtig ist, liegt beim AK.
  - Ist eine Entscheidung so eilig, dass andere Gremien nicht einbezogen werden können, wird sie vom AK getroffen.

Das Protokoll der Besprechung findet sich im Anhang.

- Almut weist auf die Pressemitteilungen von Attac-D hin, die wertvollen Input für die Arbeit des AK liefern können. Sie schlägt vor, dass der AK Listen von ExpertInnen als themenspezifische AnsprechpartnerInnen erstellt. Z. B. sind einige Mitglieder der PG Freihandelsabkommen kompetente AnsprechpartnerInnen für Anfragen zum Thema „TTIP“.

- Alex berichtet, dass der AK Pressematerial sammeln will. Das betrifft sowohl Artikel und Meldungen aus der Presse als auch Pressemitteilungen von Attac-München an die Presse. Das Material ist für alle Attacies einsehbar, die Arbeit des AK wird so transparent.
- Henning L. weist darauf hin, dass das oberste Entscheidungsgremium in allen Angelegenheiten das Plenum ist.
- Alex erwidert, es sei nicht praktikabel, zu jeder Entscheidung im Plenum abzustimmen.
- Henning L. und Christiane halten es für nicht zulässig, dass vom AK bei der Vertretung von Attac-München nach außen persönliche Meinungen vertreten werden.
- Bernd weist darauf hin, dass im Fall der SiKo die Position von Attac im Flugblatt eindeutig dargestellt sei.
- Almut sagt, dass es zu einzelnen Themen innerhalb von Attac unterschiedliche Positionen geben kann, wie z. B. beim bedingungslosen Grundeinkommen. Auch das kann und sollte gegenüber der Presse dargestellt werden.
- Bernd tritt dafür ein, dass es – wie bei Attac-D – nur eine PressesprecherIn geben sollte, der gewählt werden sollte.
- Rena tritt dafür ein, anstatt eines AK nur eine PressesprecherIn zu haben.
- Alex berichtet, dass Jochen für die Funktion des Pressesprechers im AK designiert ist.
- Theo stellt fest, dass es offenbar Vorbehalte gegen die Person gebe, die aber nicht offen angesprochen werden. Der AK sollte seine Aufgabenverteilung und seine KoordinatorIn selbst bestimmen.
- Alex weist darauf hin, dass es offenbar keine personelle Alternativen gebe.
- Bernhard sagt, dass es Aufgabe des Ko-Kreises sei, die Person der PressesprecherIn zu bestimmen, dieser aber keine Alternativen habe.
- Alex stellt die Frage, ob der Ko-Kreis will, dass der AK die Pressearbeit leistet, oder ob er das selbst übernehmen will.
- Bernd und Micha sprechen sich dafür aus, dass die PressesprecherIn gewählt wird.
- Hagen erläutert, dass die Person der PressesprecherIn nur bei telefonischer Kontaktaufnahme eine Rolle spielt, die relativ selten ist. Mailanfragen werden vom Team bearbeitet.
- Theo schlägt vor, dass der AK seine Pressemitteilungen sammelt und die Einsicht für Attac-Mitglieder frei ist.
- Alex erklärt, dass der AK schwerpunktmäßig persönliche Kontakte zu JournalistInnen aufbauen will. Im Übrigen sei Pressearbeit nicht nur vom AK Presse sondern von allen AKs zu leisten.
- Klaus regt an, dass der AK Presse die anderen AKs zu Pressearbeit animieren und sie dabei unterstützen soll.
- Bernhard stellt folgenden Antrag:
  - Der AK Presse arbeitet so weiter, wie er es für richtig hält.
  - Die Aktivitäten des AK werden archiviert.
  - Das Protokoll zur Arbeitsweise des AK wird an den Ko-Kreis geschickt.Es gibt keine Einsprüche, der Antrag ist damit einstimmig angenommen.
- Nachtrag: das Protokoll zur Arbeitsweise des AK Presse wurde am 19.02.2014 von Hagen an den Ko-Kreis gemailt und befindet sich im Anhang.

## Liste der Materialien

- Ca. 5 m<sup>3</sup> Material ist bei verschiedenen Personen gelagert (u. a. der Nato-Drache). Es gibt aber keine Übersicht, welches Material sich wo befindet.

- Es wird vorgeschlagen, Lagerraum für das Material zu mieten. Hagen erklärt sich bereit, Angebote für kommerzielle Lagerplatz-Vermietung zu eruieren.
- Vor der Anmietung muss festgestellt werden, wie groß der Platzbedarf ist. Klaus wird eine Mail an die Aktiven-Liste schicken, mit der Aufforderung, Material und dessen Platzbedarf zu melden.
- Bernd macht eine Liste des Bücherbestandes.

## Überweisung an den Regionalgruppentopf bei Attac-D

- Bernd wird den Beschluss von Attac-München bei Attac-D bekannt geben, dass die quartalsweise geplanten Überweisungen jeweils unter Berücksichtigung der Kassenlage überprüft werden.
- Nachtrag: Bernd hat Attac-D mit Mail vom 19.02.2014 entsprechend unterrichtet.

## Veranstaltungen

### Kul.tour

- Der Termin für die Veranstaltung von Kul.tour in München wurde vom 09. auf den 10.05.2014 verlegt. Am gleichen Tag findet eine Kul.tour-Veranstaltung in Stuttgart statt.
- Henning L. berichtet, dass die Aktionen der Kul.tour i. d. R. von den lokalen Attac-Gruppen vor Ort geplant werden. In München ist der Kooperationspartner aber stoersender.tv.
- Almut regt an, dass der Ko-Kreis stoersender.tv zu einer Kooperation einlädt.
- Micha und Bernd sprechen sich dafür aus, dass die PG Freihandelsabkommen der Ansprechpartner bei Attac sein sollte. Bernd ist der Meinung, dass sich aber ganz Attac-München an der Veranstaltung beteiligen und hinter ihr stehen sollte.
- Auch Hagen meint, dass die PG Freihandelsabkommen Ansprechpartner für Kul.tour sein sollte. Sie habe bisher aber nicht gut nach außen kommuniziert, das sollte in diesem Fall verbessert werden.
- Henning L. meldet an, dass der Attac-Chor auf der Veranstaltung auftreten will und daher an den Vorgesprächen teilnehmen wird.
- Es wird beschlossen, Vorschläge zu Aktionen für die Veranstaltung am 10.05.2014 auf dem März-Plenum in einem open Space zu erarbeiten.
- Bernhard wird im Namen des Ko-Kreises die PG Freihandelsabkommen bitten, mit stoersender.tv Kontakt aufzunehmen. Er kümmert sich darum, dass der Chor an den Vorgesprächen beteiligt wird.

### Hearing mit EP-KandidatInnen zu TTIP

- Almut erklärt, dass sich die Frage erledigt habe, ob die AfD zu der Veranstaltung eingeladen werden soll. ver.di wird die Veranstaltung durchführen und will die AfD nicht einladen.
- Micha weist darauf hin, dass auch bei Attac per Mail zwei Vetos gegen die Beteiligung der AfD vorgebracht wurden.
- Alois plädiert dafür, nur die im Bundestag vertretenen Parteien einzuladen.
- Christiane spricht sich dafür aus, auch andere „neue“ Parteien zuzulassen.
- Hagen fragt, ob es Widerstände dagegen gibt, die Piraten einzuladen.
- Bernhard schlägt vor, dass der Ko-Kreis einen Antrag an die PG Freihandelsabkommen stellt, die Piraten am Hearing zu beteiligen. Dagegen gibt es keine Widerstände.

- Almut schlägt vor, auf dem nächsten Plenum über die ParteienvertreterInnen und über den Rechtspopulismus zu diskutieren.
- Bernd hält es für angebracht zu unterscheiden, welchen Parteien wir nur ein Forum bieten und mit welchen wir uns auseinandersetzen müssen.
- Auch Micha ist der Meinung, es sei ein Unterschied, eine Partei über TTIP zu befragen oder ihr ein Podium zu geben. Bei NPD und auch bei AfD ist sie nicht bereit, diesen ein Forum zu geben.
- Alex ist der Ansicht, dass wir grundsätzlich den Parteien nicht in erster Linie ein Forum bieten sondern uns mit ihnen auseinandersetzen.
- Christiane regt an, auf ganz Europa zu schauen, wo die rechten Kräfte auf dem Vormarsch sind.
- Es wird beschlossen, auf einem der nächsten Plenen das Thema „Europawahl und Rechts – Globalisierungskritik von rechts“ zu behandeln.

### Schwerpunkt Parteispenden auf Mai-Plenum

- Der Schatzmeister der Grünen, Herr Benedikt Mayer, hat vorgeschlagen, am 05.05.2014 für eine Diskussion zum Thema „Parteispenden“ zur Verfügung zu stehen.
- Bernd und Theo stellen die Frage, was das Interesse von Attac an dieser Diskussion ist.
- Christiane findet, es muss geklärt werden, was das Interesse des Schatzmeisters der Grünen an dieser Veranstaltung ist.
- Klaus schildert die Historie, die zur Anfrage von Herrn Mayer geführt hat: vor der Bundestagswahl 2013 schickte der AK Grundlagen einen Brief an Parteivorsitzende (u. a. auch den der Grünen) mit der Aufforderung, private Parteispenden in der Höhe drastisch zu beschränken. Die Parteien haben diesen Brief überwiegend ablehnend beantwortet. Herr Mayer hat mit Bezug auf die briefliche Diskussion eine mündliche angeboten.
- Klaus sieht keinen Anlass, Herrn Mayer intransparente Interessen zu unterstellen. Er ist der Ansicht, dass dies eine gute Gelegenheit sei, einem hochrangigen Vertreter der Grünen unsere Meinung darzustellen.
- Micha findet es ebenfalls positiv, wenn wir unsere Position gegenüber den Grünen vertreten können.
- Hagen schlägt vor, sich mit Herrn Mayer inoffiziell zu treffen, z. B. vor dem Plenum in einer Kneipe.
- Christiane schlägt vor, eine VertreterIn von LobbyControl zu der Veranstaltung mit einzuladen.
- Ein Meinungsbild, die Diskussion mit Herrn Mayer auf dem Plenum zu führen ergibt: 5 Ja, 2 Nein, 1 Enth.
- Alex benachrichtigt Jochen, Herrn Mayer auf das Plenum am 05.05.2014 einzuladen. (Nachtrag: die Einladung ist mit Mail vom 19.02.2014 inzwischen erfolgt.)
- Christiane wir mit LobbyControl Kontakt aufnehmen mit dem Ziel, eine VertreterIn für die Veranstaltung zu gewinnen.

### Podiumsdiskussion zu TTIP in der Katholischen Akademie Bayern

- Es wird vereinbart, dass sich die BesucherInnen der Veranstaltung von Attac um 18:00 vor der Katholischen Akademie treffen, um Flyer zu verteilen.

### Herbstratschlag 2014 - Raumsuche

- Bernhard berichtet, dass für den Frühjahrsratschlag in Frankfurt keine Übernachtungsmöglichkeiten in einer Turnhalle angeboten werden. Er schlägt vor, dass Attac-München

den Herbstratschlag 2014 nur mit Tagungsräumen ohne Übernachtungsmöglichkeiten in einer Turnhalle ausrichten könnte.

- Henning L. findet es nicht gut, einen Ratschlag ohne günstige Übernachtungsmöglichkeiten abzuhalten.
- Alois schlägt vor, sich bei Jugendherbergen bezüglich Übernachtungsmöglichkeiten zu erkundigen.

### G8 Gipfel 2015 in Elmau

- Bernhard berichtet vom Rat, dass das Thema „G8 Gipfel 2015“ nicht so hoch gehängt wird wie der Gipfel in Heiligendamm. Die Bedeutung der G8 hat zwischenzeitlich abgenommen.
- Es gibt den Willen zu Aktivitäten in verschiedenen Attac-Gruppen in Bayern, z. B. Rosenheim und Garmisch-Partenkirchen.
- Bernd berichtet, dass Aktionen in jedem Fall zu erwarten sind. Z. B. wird die Internationalistische Linke (IL) beteiligt sein.

### Blockupy-Treffen in München

- Ein Treffen zur Vorbereitung von Blockupy findet am 21.02.2014 in der Ligsalzstr. 8 in München statt.

### Sonstiges

- Nord Süd Forum München
  - Micha stellt den Antrag, die Mitgliedschaft von Attac-München im Nord Süd Forum München zu verlängern. Sie arbeitet dort als Vertreterin von Attac mit.
  - Gegen den Antrag gibt es keine Widerstände, er ist damit einstimmig angenommen.
  - Kai Schäfer vom Nord Süd Forum will eine Veranstaltung zum Thema „Das WTO-Abkommen von Bali“ organisieren. Die Beteiligung von Attac-München an einer solchen Veranstaltung wird einstimmig befürwortet.
- TTIP auf kommunaler Ebene in München
  - Alex berichtet, dass in einer Anhörung im Landtag zum Thema „Kitas“ das Thema „TTIP“ angesprochen wurde. Das Freihandelsabkommen könnte zur Folge haben, dass die Qualität der Kitas evtl. nicht gehalten werden könne.
  - Rena berichtet von einem Treffen der Referate der Stadtverwaltung zum Thema Daseinsvorsorge. Der scheidende OB Ude hat dort „TTIP“ als Schwerpunktthema festgelegt.
  - Micha berichtet, dass der Deutsche Städtetag die Bundesregierung aufgefordert hat, „dass die kommunale Daseinsvorsorge in dem derzeit mit den USA verhandelten Freihandelsabkommen und anderer Handelsabkommen ausdrücklich ausgenommen wird.“ (z. B. <http://www.ecoguide.de/tag/freihandelsabkommen/>).
- Bernd regt an, den Tag der Arbeit am 1. Mai für Aktionen gegen das Freihandelsabkommen zu nutzen.

### Vorbereitung des März-Plenums

- Für das Plenum im März 2014 wird folgende Tagesordnung vorgeschlagen:
  - Open Space zum Thema „Kul.tour am 10.05.2014 in München“
  - Haushaltsplanung
  - Berichte

- Blockupy
- Rat
- Moderation: Hagen, falls er Zeit hat, ansonsten Bernd
- Protokoll: Klaus
- Zur Vorbereitung des open Space kontaktiert Bernd Astrid von Kul.tour.
- Die PG Freihandelsabkommen wird gebeten, den open Space zu organisieren.

## Termine

- Mi. 12.03.2014, 19:00: "Die gravierenden Risiken und Folgen des Freihandelsabkommen", Vortrag Fritz Glunk, DGB-Haus München, Evangelisches Forum (Großer Saal), Herzog-Wilhelm-Straße 24, München ([http://www.oedp-bayern.de/aktuelles/termine/?no\\_cache=1](http://www.oedp-bayern.de/aktuelles/termine/?no_cache=1))
- Fr. 14.03.2014, 18:30: Podiumsdiskussion zum Freihandelsabkommen USA – EU, DGB-Haus München, Schwanthalerstr. 64, München (<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/regionale-aktionen/>)
- Fr. 18.03.2014, 19:00: „Freier Handel für wen? – Das EU-USA Freihandels- und Investitionsabkommen (TTIP) auf dem Prüfstand“, Podiumsdiskussion im Vortragssaal der Bibliothek, Gasteig, Rosenheimer Str. 5, München (<https://www.gasteig.de/veranstaltungen-und-tickets/veranstaltungen/freier-handel-fuer-wen-das-eu-usa-freihandels-und-investitionsabkommen.html,v26719>)
- Do. 03.04.2014, 19:00: „Freihandelsabkommen USA – EU“, Anhörung von Kandidaten für das Europaparlament, Moderation Fritz Glunk, DGB-Haus München, Schwanthalerstr. 80, München
- Fr. 02. – So. 04.05.2014: „Tausche mehr Exporte gegen weniger Verbraucherschutz?“, Symposium der Evangelischen Akademie Loccum, Loccum (<http://www.loccum.de/programm/prog.html#mai>).
- Fr. 10.05.2014: Veranstaltung der Aktion Kul.tour gegen das Freihandelsabkommen, München (<http://www.attac.de/kampagnen/freihandelsfalle-ttip/aktionen/kultour/>)
- Do. 15.05.2014: Blockupy Großkundgebung in Brüssel
- Sa. 17.05.2014: Blockupy Kundgebungen in Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart und Wien
- Mi. 28.05. – So. 01.06.2014: Attac Aktionsakademie, Steyr, Österreich ([www.attac.at/aktionsakademie](http://www.attac.at/aktionsakademie), [www.aktionsakademie.de](http://www.aktionsakademie.de))

## Anhang

### Protokoll der Besprechung des AK Presse

Über das Thema "Eigenständigkeit des AK Presse im Verhältnis zum KoKreis" haben wir uns folgende Gedanken gemacht:

- Laut Strukturbeschluss vertritt der Ko-Kreis Attac München kollektiv nach außen. Der AK Presse ist u.a. für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er kümmert sich laut AK-Selbstdarstellung (Website) "um Anfragen, die Attac erreichen." Die Frage ist nun: wie gehen wir mit solchen Anfragen um? Wenn wir um eine Stellungnahme oder um die Vermittlung eines Gesprächspartners (Print, Radio, TV) gebeten werden: müssen wir da vorher den KoKreis einbeziehen oder können wir das im AK Presse eigenständig entscheiden? Wir waren uns über folgendes einig:
- Der AK Presse entscheidet selbst, ob eine Anfrage so wichtig ist, dass sie dem KoKreis vor ihrer Beantwortung vorgelegt und er um Stellungnahme gebeten werden soll. Auch die Frage, wie schnell reagiert werden muss, spielt dabei eine Rolle. Wir gehen davon aus, dass der KoKreis genügend Vertrauen in die Kompetenz des AK Presse setzt und ihm zutraut, in diesem Sinne eine eigenständige Entscheidung zu fällen.
- Wenn wir eine Anfrage nicht selbst beantworten können oder wollen, suchen wir einen geeigneten Attac-Vertreter. Bei wichtigen Angelegenheiten informieren wir den Ko-Kreis über die Anfrage und schlagen die von uns vorgesehene Person vor. Wenn wir selbst keinen geeigneten Attac-Vertreter finden, senden wir eine "Suchanfrage" über Ko-Kreis- oder Aktiven-Liste. Bei wichtigen, aber sehr eiligen Anfragen informieren wir den Ko-Kreis umgehend, können aber nicht in jedem Fall seine Stellungnahme abwarten. Weniger wichtige Anfragen (z. B. eine reine Sachauskunft) erledigen wir intern und ohne Weitermeldung.
- Wenn eine Veröffentlichung in den Medien erfolgt, melden wir dies über die Aktiven-Liste (möglichst vor Erscheinen oder Ausstrahlung)